

# Schulleitung überprüft mit Hausbesuchen die Arbeitsunfähigkeit

**Beitrag von „fornyse“ vom 8. März 2013 15:36**

Trotz einer ärztlichen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (8 Tage) wurde ich von der Schulleitung dahingehend überprüft, ob ich zu Hause sei oder evtl. in Urlaub.

Die Kollegen klingelten an meiner Haustür und wollten mich überprüfen, aber haben mich nicht angetroffen. Als ich wieder in der Schule war, wurde mir unterstellt, dass ich in Urlaub war.

Wie gehe ich damit um? Ist das rechtens? Muss ich mir das gefallen lassen?

---

**Beitrag von „alias“ vom 8. März 2013 16:17**

Au ist AU. Basta. Das hat niemand anzuzweifeln.

Auch wenn man arbeitsunfähig ist, gibt es mehrere Gründe, außer Haus zu sein - man muss zum Arzt, zur Physiotherapie, zum Heilpraktiker oder benötigt eine Curry-Wurst, damit man nicht verhungert.

Auch die Art der Erkryankung hat die Kollegen nicht zu interessieren.

---

**Beitrag von „cubanita1“ vom 8. März 2013 16:46**

Das ist ja der Hammer ...

---

**Beitrag von „Susannea“ vom 8. März 2013 17:51**

[Zitat von fornyse](#)

Als ich wieder in der Schule war, wurde mir unterstellt, dass ich in Urlaub war.

UND selbst das kann sein, wenn der Arzt dies z.B. angeordnet hat und das geht den Schulleiter und die Kollegen auch nichts an!

---

### **Beitrag von „Elternschreck“ vom 8. März 2013 17:56**

Dienstaufsichtsbeschwerde einreichen ! Image not found or type unknown

---

### **Beitrag von „Moebius“ vom 8. März 2013 18:35**

#### Zitat von alias

Au ist AU. Basta. Das hat niemand anzuzweifeln.

So pauschal würde ich das sicher nicht sagen.

Ein Arbeitgeber hat grundsätzlich das Recht, bei einer Krankmeldung auch zu überprüfen, ob sich ein Arbeitnehmer auch entsprechend verhält, also zum einen wirklich krank ist und zum anderen keinen Tätigkeiten nachgeht, die dem Genesungsziel zuwiderlaufen. Das gilt im Grundsatz auch bei Beamten. In der Privatwirtschaft wird da auch schon mal ein Privatdetektiv eingeschaltet, wenn der Arbeitgeber Zweifel hat.

Auf einem ganz anderen Blatt steht natürlich, dass im vorliegenden Fall ein einmaliges Nichtantreffen an der Haustür überhaupt nichts beweist, da ein Krankgeschriebener in keinsten Weise verpflichtet ist, sich 24 Stunden am Tag zu Hause aufzuhalten. Die reine Annahme, dass ein Arbeitnehmer im Urlaub ist, ist irrelevant, dieses wird der Arbeitgeber schon nachweisen müssen. Der Arbeitnehmer ist auch nicht verpflichtet, im Detail darzulegen, wo er sich jetzt bei dem einmaligen "Besuch" stattdessen aufgehalten hat.

Im Übrigen darf ein krankgeschriebener Arbeitnehmer grundsätzlich auch in den Urlaub fahren, in den meisten Fällen wird das ja der Genesung durchaus zuträglich sein, er muss dies allerdings mitteilen, da es für den Arbeitgeber weiterhin möglich sein muss, den Arbeitnehmer zu kontaktieren, etwa falls er eine amtsärztliche Untersuchung veranlassen möchte.

---

### **Beitrag von „alias“ vom 8. März 2013 21:26**

### Zitat von Moebius

Ein Arbeitgeber hat grundsätzlich das Recht, bei einer Krankmeldung auch zu überprüfen, ob sich ein Arbeitnehmer auch entsprechend verhält,

Der Arbeitgeber darf das - aber das sind weder die Kollegen, noch der Schulleiter. Das ist die vorgesetzte Dienstaufsichtsbehörde. Die kann eine amtsärztliche Untersuchung anordnen - wobei die Bescheinigung des Arztes schon ein amtliches Dokument war.

Falls mein Schulleiter Kollegen beauftragt hätte, hätten beide bei mir ein Problem mit dem Personalrat. Für derartige Fälle ist man in der GEW und hat Rechtsschutz - bzw. die Telefonnummern von Leuten, die das "Auf-die-Finger-Klopfen" verstehen.



---

### **Beitrag von „Moebius“ vom 9. März 2013 07:57**

Das der vorliegende Fall, so wie geschildert, nicht geht und sowohl die Schulleitung als auch die Kollegen abseitig handeln ist klar, das brauchen wir nicht zu diskutieren. Ich habe ja auch nur deiner generellen Aussage bezüglich der AU widersprochen.

Nebenbei: ich habe den leisen Verdacht, dass die Fallschilderung im Ausgangspost etwas subjektiv ist. Mal ganz ins Blaue spekuliert, ließe sich durchaus auch folgender Fall so wie oben darstellen:

A ist krankgeschrieben, hat aber wichtige Unterlagen, die dringend benötigt werden. Da A tagelang nicht ans Telefon geht, bittet die Schulleitung einen Kollegen, der in der Nähe wohnt mal vorbei zu fahren und die Unterlagen abzuholen. Der berichtet am nächsten Tag, dass sein Versuch erfolglos war, am Haus sämtliche Rollläden runter sind und bereits 4 Tageszeitungen vor der Haustür liegen.

Muss natürlich auch nicht die Realität sein, aber um den Fall seriös bewerten zu können, fehlen nun mal sehr viele Informationen, etwa wie es überhaupt zu der "Haustürkontrolle" gekommen ist (die werden ja wohl nicht routinemäßig bei allen kranken Kollegen durchgeführt). Wenn man mal genau liest, erlaube ich mir auch darauf hinzuweisen, dass der TE zwar schreibt, dass er sich gegen den Urlaubs-Vorwurf wehren möchte, jedoch kein Wort darüber, ob dieser zutrifft oder nicht.

### **Beitrag von „fornyse“ vom 9. März 2013 10:27**

Ich hatte keine Unterlagen, die die Schule benötigt. Ich wurde auch nicht telefonisch kontaktiert. Mittlerweile habe ich ein Protokoll von einigen Hausbesuchen von der Schulleitung erhalten (4 Klingelzeiten). Wie und wo kann ich mich wehren?

---

### **Beitrag von „Flipper79“ vom 9. März 2013 10:41**

Wie du dich wehren kannst, wurde doch schon gesagt: Wende dich an den Personalrat / an die Gewerkschaft. Meinetwegen auch an den Lehrerrat eurer Schule.

---

### **Beitrag von „\*Jazzy\*“ vom 9. März 2013 10:52**

Don´t feed th.... nein, ich sags nicht 😊

---

### **Beitrag von „Siobhan“ vom 9. März 2013 11:38**

[\\*Jazzy\\*](#): Der Gedanke kam mir auch gerade, als ich mich über die Kombi "Multimedia" in Bezug auf Primarstufe als Lehramt wunderte...

---

### **Beitrag von „afrinzi“ vom 9. März 2013 13:04**

na, und v.a. das Ganze in der Rubrik "Stellenmarkt" posten ...

---

### **Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 9. März 2013 13:18**

<https://www.lehrerforen.de/thread/35721-schulleitung-%C3%BCberpr%C3%BCft-mit-hausbesuchen-die-arbeitsunf%C3%A4higkeit/>

In der Tat wirkt die TE anfangs "suspekt", allerdings gehen wir Moderatoren momentan von einem nicht ganz gut gelungenen Versuch der Anonymisierung gepaart mit wenig Forenerfahrung aus.

@ Threadersteller: Vielleicht kannst du tatsächlich genauer auf die Beiträge der anderen Forenmitglieder eingehen, das wäre der Stimmung in diesem Thread zuträglich.

---

### Beitrag von „Moebius“ vom 9. März 2013 14:42

#### Zitat von fornyse

Wie und wo kann ich mich wehren?

Wogegen denn genau? Du schilderst weder den genauen Ablauf und die Hintergründe, noch schreibst du, was genau dir jetzt droht.

Dir wurde vorgeworfen, dass du unberechtigt krankgeschrieben warst um in den Urlaub zu fahren, du hast dieser Behauptung widersprochen. So lange keine disziplinarischen Maßnahmen gegen dich eingeleitet werden, sehe ich überhaupt keinen weiteren Handlungsbedarf. Und wenn das der Fall sein sollte, müsste die Schulleitung wohl deutlich mehr in der Hand haben, als hier geschildert und vermutlich gäbe es dann auch eine Vorgeschichte, die du hier bisher verschweigst (was natürlich dein gutes Recht ist).

---

### Beitrag von „Susannea“ vom 9. März 2013 14:48

#### Zitat von Moebius

So lange keine disziplinarischen Maßnahmen gegen dich eingeleitet werden, sehe ich überhaupt keinen weiteren Handlungsbedarf.

Oh doch, den sehe ich schon, denn dieses Hinterer-Spionieren, wann man wie zu Hause ist, hat schon was von Stasi-Methoden. Das geht den Schulleiter überhaupt nichts an.

Solange er nicht versucht hat telefonisch Kontakt aufzunehmen oder schriftlich, weil er was wollte, kann ich auch am Strand liegen (gibts ja genügend Indorr 😊 ) wenn mir das gut tut.

---

## Beitrag von „Moebius“ vom 9. März 2013 15:52

### [Zitat von Susannea](#)

Oh doch, den sehe ich schon, denn dieses Hinterer-Spionieren, wann man wie zu Hause ist, hat schon was von Stasi-Methoden. Das geht den Schulleiter überhaupt nichts an.

Wie schön, die Empörungs-Eskalationsskala schreitet voran. Bei der Stasi sind wir jetzt schon, kann höchstens noch 10 Posts bis zum Nazi-Vergleich dauern.

In Niedersachsen ist seit Einführung der eigenverantwortlichen Schule 2006 der Schulleiter Dienstvorgesetzter, meines Wissens nach auch an Grundschulen. Er ist somit auch als erster zuständig, wenn es um dienstliches Fehlverhalten geht. Da sich der Fragesteller auch auf Nachfrage beharrlich zu der Frage ausschweigt, wie es überhaupt zu der "Kontrolle" gekommen ist, lässt sich überhaupt nicht beurteilen, ob das Vorgehen der Schulleitung verhältnismäßig war oder nicht, es lässt sich lediglich feststellen, dass es höchst ungewöhnlich und sicher nur in besonderen Fällen gerechtfertigt ist.

---

## Beitrag von „fornyse“ vom 9. März 2013 16:26

Bitte regt euch nicht auf. Ich bin neu auf eurer Seite und muss mich erst eingewöhnen. Meine Fächer habe ich anonymisiert, denn ich habe Angst, dass man mich erkennt.

Ich bin seit vielen Jahren im gleichen Kollegium und habe dergleichen noch nicht erlebt. Ich kann nicht einschätzen aus welcher "Ecke" diese Hausbesuche kommen.

---

## Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 9. März 2013 18:02

### [Zitat von Moebius](#)

dass es höchst ungewöhnlich und sicher nur in besonderen Fällen gerechtfertigt ist.

naja gerechtfertigt ist es wohl auf keinen fall.

der schulleiter darf natürlich, bei verdacht oder hohen fehleiten, den amtsarzt bemühen, aber an der tür schellen ist wohl kein geeignetes mittel.

davon abgesehen öffne ich z.b. auch nicht immer die tür.... und wenn ich krank bin noch weniger. daher was soll das für eine beweiskraft haben...

wichtige dokumente können per post versendet werden.

aber mich würds natürlich auch interessieren wie es soweit gekommen ist....

aber ich würd mich auf alle fälle an den personalrat bzw die gewerkschaft wenden.

---

### **Beitrag von „Dalyna“ vom 9. März 2013 19:18**

Nicht zu viel aufregen.

Mich rief mal mein SL auf dem Handy an und fragte mich, warum ich nicht zu Hause ans Telefon ginge als ich krankgeschrieben war. Ich fand auch das irritierend, zumal ich gerade vom Arzt kam und mein Telefon dummerweise in der alten Wohnung läutete, aber nicht in der neuen, weil es nicht umgemeldet werden konnte zum fraglichen Zeitpunkt. Allerdings hab ich mich auch schon sehr gewundert, was mein SL an der Stelle von mir wollte, zumal ich wegen dienstlicher Belange vorher selbst etwa 5x an dem Tag schon angerufen hatte...

---

### **Beitrag von „SteffdA“ vom 11. März 2013 14:24**

Och, ich würde einfach mal behaupten, dass niemand an meiner Tür war und die Reaktionen abwarten.

Ansonsten in einem Gespräch mit Schulleiter und Personalvertretung derartige Unterstellungen verbitten, die eigene Personalakte einsehen und gegebenenfalls eine eigene bzw. anwaltliche Stellungnahme anhängen.

Grüße  
Steffen

---

### **Beitrag von „fornyse“ vom 11. März 2013 16:08**

Danke für eure Tipps, ich habe mir heute einen Termin beim RA geholt und werde mich dort arbeitsrechtlich genau informieren.

Bei mir ist es noch schlimmer, unsere Personalvertreterin hat bei mir geklingelt. Auf ihre Hilfe brauche ich nicht zu hoffen. Ich habe ihre

Vertreterin bereits informiert, sie soll beim Bezirkspersonalrat mal nachfragen, wie die Rechtslage ist. Ansonsten bleibe ich zur Zeit ruhig und warte ab.

Nach den Osterferien werde ich meine Personalakte einsehen und evtl. noch ein klärendes Gespräch mit SL suchen.

---

### **Beitrag von „Elternschreck“ vom 11. März 2013 17:01**

Und nebenbei solltest Du Dir überlegen, ob es wirklich dauerhaft Deine (!) Schule/Schulleitung/Kollegium ist ! 8\_o\_)

---

### **Beitrag von „Zauberwürfel“ vom 11. März 2013 20:39**

Wenn 4x geklingelt wurde, frage ich mich auch, wo du dann warst, wenn du wirklich AU warst? Die werden ja nicht innerhalb 30Min 4 Mal geklingelt haben, während du eben beim Arzt oder sonstwo warst.....

---

### **Beitrag von „katta“ vom 11. März 2013 20:55**

Naja, je nach Lebenslage und Alter des TE muss er/sie nicht unbedingt zu Hause gewesen sein. Wenn es jetzt z.B. ein Problem ist, bei dem man sich schlecht selber versorgen kann und dazu noch Single ist, ist man dann eben evtl woanders, bei jemanden, der einen versorgen/helfen kann, aber eben auch noch ein eigenes Leben hat (Freunde, Mutter/Vater... bei Krankheit ist Mama dann doch wieder gaaaaanz wichtig 😊).

Ob das nun so war, weiß ich nicht, aber es gibt mit Sicherheit viele verünftige Gründe, warum jemand bei Krankheit nicht zu Hause war.

Es könnten auch sehr langfristige Untersuchungen im Krankenhaus mit Wartezeiten,

Folgeuntersuchungen oder oder oder gewesen sein...

So oder so, wenn der Schulleiter Zweifel hat, wird der Amtsarzt eingesetzt, aber bestimmt nicht Kollegen, die mal eben gucken gehen... Ist für das Klima im Lehrerzimmer doch auch nicht sonderlich zuträglich...

---

### **Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 11. März 2013 21:01**

Naja, und geht ihr echt an die Tür, wenn ihr krank im Bett liegt? Als ich noch keine Kinder hatte, hätte sonstwer klingeln können, wenn ich grippig im Bett lag, da wäre ich nicht hingegangen. Der Postbündel wird Pakete auch beim Nachbarn abgeben und alle anderen dürfen mir ´ne Mail schreiben.

---

### **Beitrag von „neleabels“ vom 11. März 2013 21:06**

#### [Zitat von Zauberwürfel](#)

Wenn 4x geklingelt wurde, frage ich mich auch, wo du dann warst, wenn du wirklich AU warst?

Die werden ja nicht innerhalb 30Min 4 Mal geklingelt haben, während du eben beim Arzt oder sonstwo warst.....

Erstens bedeutet Arbeitsunfähigkeit nicht automatisch Anwesenheitspflicht zu Hause sondern nur dann, wenn es therapeutisch geboten ist. Zweitens, wenn ich mit einer Grippe im Bett liege, kann und wird es in der Regel durchaus vorkommen, dass ich die Türklingel eiskalt ignoriere.

Nele

---

### **Beitrag von „Friesin“ vom 11. März 2013 21:07**

nicht an die Tür, und auch das Telephon stelle ich dann ab...

---

## Beitrag von „Referendarin“ vom 11. März 2013 21:18

Was ich nicht verstehe - ich glaube, die Fragen kann man ja halbwegs beantworten, ohne ins Detail zu gehen (du willst ja möglichst anonym bleiben, was ich in deiner Situation gut verstehen kann):

1. Wird so etwas bei euch öfter gemacht oder war das nur bei dir so?
2. Gab es schon "Probleme" (welcher Art auch immer) und ist das nur eine Zuspitzung irgendwelcher Konflikte?

Ich finde diese Vorgehensweise deiner Kollegen/Schulleitung auch mehr als seltsam. 😊

---

## Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 11. März 2013 21:19

### Zitat von Friesin

nicht an die Tür, und auch das Telephon stelle ich dann ab...

Und das mit dem Telefon mache ich sogar bei jedem Mittagsschlaf meiner Kinder. Manchmal vergesse ich auch, es wieder anzuschalten. Fällt mir als Telefonierphobikerin auch erst nach ein paar Tagen auf. Meist achtet mein Mann aber drauf \*g\*

---

## Beitrag von „fornyse“ vom 12. März 2013 17:03

### Zitat von Referendarin

Was ich nicht verstehe - ich glaube, die Fragen kann man ja halbwegs beantworten, ohne ins Detail zu gehen (du willst ja möglichst anonym bleiben, was ich in deiner Situation gut verstehen kann):

### Zitat von Referendarin

1. Wird so etwas bei euch öfter gemacht oder war das nur bei dir so?
2. Gab es schon "Probleme" (welcher Art auch immer) und ist das nur eine Zuspitzung irgendwelcher Konflikte?

Leider ist dies das 1. Mal. Ich vermute Mißgunst einer Kollegin. 🙄

#### Zitat von Referendarin

Ich finde diese Vorgehensweise deiner Kollegen/Schulleitung auch mehr als seltsam. 😊

---

### **Beitrag von „Kalle29“ vom 12. März 2013 20:14**

Ich zitiere mal aus dem aktuellen Heft der Stiftung Warentest:

"Auch sonst gilt: Das letzte Wort hat der Arzt. Was er nicht verbietet, ist erlaubt – trotz Krankschreibung: einkaufen, Kino, tanzen, manchmal sogar Leistungssport."

Keiner ist gezwungen, zuhause zu bleiben, wenn er krank geschrieben ist - es sei denn, der Arzt hat es verschrieben.

Tolles Kollegium übrigens 🤔

---

### **Beitrag von „Finchen“ vom 12. März 2013 20:32**

Wenn ich so krank bin, dass ich im Bett liege, gehe ich bestimmt nicht im Schlafanzug oder Nachthemd zur Tür, wenn es klingelt. Pakete können beim Nachbarn abgegeben werden und alle anderen können mich anrufen oder mir eine Mail schreiben.

Auch wenn ich krank bin muss in der Regel mein Kind versorgt werden. Daher bringe ich es (wenn möglich) trotzdem zur KiTa und nutze die dann freie Zeit um mich zu erholen. Wenn mir auf dem Weg dorthin jemand begegnet - mir völlig egal. Es wäre für mich deutlich anstrengender mein Kind trotz Krankheit den ganzen Vormittag alleine zu bespaßen.

Wenn es mir so schlecht geht, dass ich mich und/oder mein Kind nicht mehr alleine versorgen kann, bleibe ich auch nicht zu Hause, sondern lasse mir helfen und bin dann eben nicht zu

Hause anzutreffen.

Ich frage mich gerade ernsthaft, was diese Diskussion soll. Das Verhalten der Schulleitung/der Kollegen ist vollkommen inakzeptabel. Mir fehlen die Worte...

---

## Beitrag von „Traci“ vom 19. März 2013 15:57

### Zitat von Kalle29

Ich zitiere mal aus dem aktuellen Heft der Stiftung Warentest:

"Auch sonst gilt: Das letzte Wort hat der Arzt. Was er nicht verbietet, ist erlaubt – trotz Krankschreibung: einkaufen, Kino, tanzen, manchmal sogar Leistungssport."

Dann braucht sich aber auch keiner wundern, wenn die Kollegen zu Recht der Meinung sind, dass man dann auch arbeiten kommen kann. Wenn`s nicht gerade Depressionen oder ein Burn Out sind, wer fit genug für Leistungssport ist, müsste eine sehr interessante Krankheit haben, damit er bei mir auf Verständnis stößt 😊

Bin gerade nach dem Lesen des Threads fasziniert davon, dass Beschuldigte immer noch nicht verraten hat, ob sie nun in Urlaub war oder nicht... 🙄

Davon abgesehen, ich öffne definitiv keine Türen wenn ich krank bin. Bin ich so krank, dass ich krankgeschrieben bin, liege ich meistens mit Schlafanzug im Bett und döse oder leide vor mich hin, da will ich KEINEN sehen, schon gar keine Kollegen. Und es kann dann auch durchaus sein, dass ich schlafe wenn angerufen wird, sprich ich gehe dann auch weder an Handy noch ans Festnetz. Wenn es was zu klären gibt mache ich das bei der Krankmeldung und dann will ich mich auf die Genesung konzentrieren, es gibt nichts schlimmeres als Telefonate mit SL oder Kollegen, wenn man seine Ruhe bräuchte.

Kenne so blöde Situationen auch, so krass mit Hausbesuchen selbst aber nicht. Aber einer langfrsichtig erkrankten Kollegin mit Teilamputation wurde vorgeworfen ihr Auto stehe ständig bei der Mutter vor der Tür und sie mache nie auf, das waren definitiv auch Kontrollbesuche. Was ich hatte war eine Kollegin die nach einer OP am ersten Tag zu Hause anrief und irgendwas besprechen wollte, war absolut belanglos, so viel weiß ich noch und sie hat weder gefragt wie es mir geht, noch Gute Besserung gewünscht: Verdacht auf Schilddrüsenkrebs hatte ich damals, der zum Glück nur eine simple Zyste war. Ich hatte bei dem Anruf aber noch starke Nachschmerzen und Probleme beim Sprechen, eine SD-Op geht auch auf die Stimmbänder. Und sie labberte und labberte... Ich fand`s den Hammer! Bei beiden Schulen bin

ich nicht mehr, zum Glück. Und im Ref vorher hatte ich damals immer Angst mit dem Hund raus zu gehen, weil meine Schule im Wohnort war. Dem Hund war aber egal, ob ich halb tot war, der musste wenigstens zur Ecke. Da hieß es dann auch mal, Schüler hätten mich mit dem Hund gesehen....

Viel besser ist es bei uns aber auch nicht, unsere SL unterstellt und bei jeder Erkrankung wir würden mit jedem "kleinen Hüsterchen" (O-Ton) zu Hause bleiben und bedrängt uns gerne auch mal telefonisch wann man denn vorhabe wiederzukommen, guten Gewissens zu Hause zu bleiben ist ein Ding der Unmöglichkeit, ich fühl mich dahingehend auch sehr unter Druck gesetzt, übel ist das. Teils wird auch gedroht Fortbildungen nicht zu genehmigen, wenn man zu lange fehlt. Ist fast Mobbing eigentlich. Bei uns stecken sich auch alle immer wieder gegenseitig an, weil sie halbtot kommen, mit Fieber teils...

Gruß Jenny

---

### **Beitrag von „markus\_pf“ vom 21. März 2013 12:55**

In der normalen Arbeitswelt ist das gang und gäbe, dass allerdings gleich eine Unterstellung seitens der Kollegen oder des SL ist einfach ungerechtfertigt. Wie bereits erwähnt kann man durchaus sich gerade beim Arzt befinden oder aus gesundheitlichen Gründen außer Haus sein. Bei solchen Kollegen oder bei einem solchen SL braucht man echt keine Feinde mehr.

---

### **Beitrag von „Schmeili“ vom 21. März 2013 13:15**

[Zitat von markus\\_pf](#)

In der normalen Arbeitswelt ist das gang und gäbe, dass allerdings gleich eine Unterstellung seitens der Kollegen oder des SL ist einfach ungerechtfertigt.

Das macht das Vorgehen aber auch in der "normalen Arbeitswelt" (wusste gar nicht dass ich unnormal als Freizeit [?] arbeite) nicht legaler.

---

### **Beitrag von „markus\_pf“ vom 25. März 2013 22:49**

<https://www.lehrerforen.de/thread/35721-schulleitung-%C3%BCberpr%C3%BCft-mit-hausbesuchen-die-arbeitsunf%C3%A4higkeit/>

#### [Zitat von Schmeili](#)

Das macht das Vorgehen aber auch in der "normalen Arbeitswelt" (wusste gar nicht dass ich unnormale als Freizeit [?] arbeite) nicht legaler.

Entschuldige, so war das nicht gemeint. Ich habe mich da schlecht ausgedrückt. Natürlich meine ich die Tätigkeit als nicht-Lehrer. Rechtlich gesehen darf dein Arbeitgeber, wenn er deiner Krankschreibung anzweifelt, den medizinischen Dienst deiner Krankenkasse beauftragen die Diagnose nochmals zu bestätigen (Quelle: meine Rechtschutzversicherung). Ob jmd nun aber vorbeikommt, das steht nirgends im Gesetzbuch...und wer soll ihn daran hindern?

---

#### **Beitrag von „Dalyna“ vom 26. März 2013 08:54**

Hier ist aber nunmal das normale Vorgehen, dass bei Anzweiflung der Krankschreibung eine Amtsarztuntersuchung angeordnet wird und nicht die Kontrolle durch Kollegen. Gewaltiger Unterschied!

---

#### **Beitrag von „alias“ vom 1. April 2013 22:39**

#### [Zitat von Dalyna](#)

Hier ist aber nunmal das normale Vorgehen, dass bei Anzweiflung der Krankschreibung eine Amtsarztuntersuchung angeordnet wird und nicht die Kontrolle durch Kollegen. Gewaltiger Unterschied!

That's it.

---

#### **Beitrag von „marie74“ vom 10. Mai 2013 20:10**

So viel ich weiss, gibt es keine Anordnung die vorschreibt, dass ich an mein Privathandy zu gehen habe. Wenn mein Arbeitgeber mich unbedingt immer auf dem Handy erreichen will,

muss er mir ein Handy kaufen. Und wenn ich krank daheim nicht ansprechbar bin, dann bin ich gerade zu der Zeit bei meinen Eltern gewesen oder im Penny, um Lebensmittel zu kaufen.